

*Dies schreibe ich dir und hoffe, bald zu dir zu kommen;
wenn ich aber erst später komme, sollst du wissen,
wie man sich verhalten soll im Hause Gottes,
welches ist die Gemeinde des lebendigen Gottes,
ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.*

*1. Timotheusbrief 3, 14–15
(Lutherbibel 2017)*

*Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler
in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen,
und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes
und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem,
das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott,
und meinen Namen, den neuen.*

*Offenbarung 3, 12
(Lutherbibel 2017)*

Im ersten Text benennt Paulus **die Gemeinden** als das Fundament und tragendes Element der Wahrheit. Er meint damit die Gemeinde als Ganzes und vollumfänglich. Die Gemeinden sollen sich zur Wahrheit bekennen und sie weitertragen. (Auf die „geheimnisvolle Wahrheit“ unseres Glaubens nimmt er dann im folgenden Vers 16 Bezug.)

Im Gegensatz zum Timotheusbrief sind in der Offenbarung die Verheißungen in den sieben Schreiben an die Gemeinden jeweils auf **die Einzelperson** hin formuliert.

Bemerkenswert ist, dass der Verfasser der Offenbarung in seinen Sendschreiben den Begriff „Wer überwindet“ benutzt, und nicht: „Wer fehlerlos ist.“

Überwinden ist laut Definition des Lexikons der Bibel: Unser Anteil am Sieg Jesu über alle gottfeindlichen Mächte. Überwinden ist mit Anstrengung verbunden.

„Auf ihn schreiben den Namen meines Gottes“ bedeutet: Ich bekenne mich zu ihm, so wie er sich zu mir bekannt hat und die Wahrheit verkündigte zu seinen Lebzeiten.